



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1861**

CXXXII. Bischof Georg zu Lebus weiset dem Dorfe Nieder-Jehsar statt seiner acht Morgen Wiesewachs jenseits der Oder einige Wiesen diesseits des Flusses an, am 27. Juli 1535.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55508)

CXXXII. Bischof Georg zu Lebus weist dem Dorfe Nieder-Jehsar statt seiner acht Morgen Wiesenwachs jenseits der Oder einige Wiesen dießseits des Flusses an, am 27. Juli 1535.

Wir Georg, von gots gnaden Bischoff zu lubus vnd Ratzeburg, Bekennen vor vns vnd vnser nachkomen Bischof zu lubus vnd sust vor ydermeniglich, Als weilandt vnser vorfar am lufft lubus, Bischof Dietrich, loblicher gedechtnus, sich mit den wirdigen, vnfern besondern lieben andechtigen hern priori vnd conuent der Carthwiser vor frankfurt vmb die pfule, vff dem felde Irs dorfs Nyder yesser gelegen, an die Malnowische pfule stoffende, der zu seinem vnd seiner nachkomen nutz zu gebrauchen vertragen, doch den von Nyder yesser vorbehalten vnd vngeirret, Iso weit Ire grenitz sich erstreckt, an Iren eckern, weiden, hutt vnd wegen; dargegen den gnanten einwonern des dorfs Nydergeser vnd Iren nachkommen verschrieben sich des rores vff den hoen gefserischen See vff der seiten nach Irer feltmarck vnd grenitz, Iso weit sich die erstreckt, alle Jar zu Irer nottorft zu stoffen vnd zu geniessen, vnd krebßen Inn denselben See vergont vnd acht morgen wiesenwachs vber Oder Inen gegeben vnd anders, nach Inhalt der briue, Iso von beiden teilen darvber gegeben. Diueil aber vorgemelte die von Nydergeser solchen wiesenwachs, wie obftet, als Inen nicht gelegen bis anher nicht annehmen haben wollen, das wir Inen dargegen ander acht morgen wyfenwachs vff disseit der oder, Inn der kriechwyse genant, zugefagt: vnd diueil sulch wyse, die von hirhyn mit einem grafen sein vermalet sol werden vnd sich endet an ein lache, sechtzehen morgen heldt, von den andern acht morgen sollen die von Nydergeser vnd Ire nachkomen vns vnd vnfern nachkomen alle Jar vff vastelabent zwei Gulden reinisch an muntz aufrichten vnd geben, sy geniessen sulcher wyfen adder nicht. Vnd von deswegen alles, was Inn sulcher wyfen, die kriechwyfs gnant, von der wyfsen nach der oder warts bis an die wiesen nach klofsyn, von beiden seiten vns zugehorende an grafse vnd ror, Iso weit sich die XVI morgen erstrecken, begriffen, sollen die von Nydergeser als das Ire geniessen vnd gebrauchen zu ewigen tzeiten, vor vns, vnser nachkomen vnd sunst meniglich vnuerhindert. Were auch Itzundt adder wurde Inn zukunfft In sulcher wyfsen, wie sie des angewiesenn, etwas mit strauch oder pusch verwachsen, sollen sy macht haben, sulchs zu rewmen vnd vrszurate, doch das sy sulche wyfsen nicht grofser machen sollen. Worden Inen auch yemants frombds von den vnfern vnd andern darein eintrag ton vnd schaden, wollen wir, das vnser vnd vnser nachkomen amptlewte vff Ir ansuchen sy darbey schutzen vnd hanthaben sollen. Sy mogen auch zu sulcher wyfen einen weg machen, wo es Inen am besten gelegen ist, vnd darzu zu thammen vnuerhindert vnser reifserwerck gebruchen. Vnd nachdem die vilgnanten von Nyderyesser sich manchfaltig beclagt, das dieselben pfule von den vnfern also hoch gestewet vnd mit wasser gehalten werden, das es Irem vihe an der gresung treslichen schaden thue, haben wir mit Iren hern den Carthewfsern vns vereinigt vnd einen stein nach demselben dorff warts neben den pfulen lasen leggen, darvber das wasser Inn den pfulen nicht sol gehalten werden, welcher stein kein grenitzstein sein, sonder allein das halten des wassers betzeigen sol. So wir auch vnd vnser nachkomen an den pfulen vff Ire feltmark nach enten stellen wollen lasen, das sy vns gutwillig nachgegeben, sollen vnd wollen wir vnd vnser nachkomen by den vnfern verschaffen, das die von Nydergeser sulchs enttstellens halben an Ire hutt vnd pflugen nicht verhindert werden. Czu urkunt mit vnserm anban-

genden Insigni verfigt vnd Geben zu Lubus, am dinstag nach Jacobi apostoli, Nach Christi geburt XV hundert vnd Im funff vnd dreisigsten Jaren.

Nach dem Copialbuche des Carthäuser-Klosters, No. 124.

CXXXIII. Recesß zwischen dem Carthäuser-Kloster vor Frankfurt und Heinrich Berfelde zu Loffow über die Grenzen zwischen Brieskow und Loffow, von kurfürstlichen Räten vermittelt, am 11. Januar 1536.

Zu wissen. Nachdem sich zwischen dem priori vnd gantzer veramlung des Closters der Carthwls vor franckfurt an der Oder gelegen eins, vnd heinrich Berenfeld zu loffow anders teils, etlicher grenitz vnd heiden halben vber vorig gegangen grenitz vnd auffgericht vertrags vnd Reces zugetragen, derwegen sy vor vnfers gnedigsten hern Churfursten zu Brandenburg etc. Rethen zu uerbore vnd handlung kommen vnd entlich Ire gebrechen vff Ire der Rethen entlichen ausspruch mechtiglich gestalt, haben die Rethen vff sulch mechtige heimstellung gesprochen, das der Reces vnd entlichkeit, etwe durch Marggrau Joachim, Churfursten etc., seliger vnd loblicher gedechtnus, vnd Marggrau Albrechten, Itzo Cardinalen vnd Ertzbischoffen zu Mentz vnd Maidburg etc., gebrudere, vnnfern gnedigsten hern, aufgangenn, des Datum stet Colln an der Sprew, am Mitwoch nach dem Sontag Inuocavit, Christi geburt XV hundert, darnach Im Zwelffen Jaren, by warden vnd craft bleiben vnd derselbige alles seins Inhalts von den parten vnuerbruchlich gehalten vnd dem volge gescheen vnd nachgesetzt werden soll mit dem anhang vnd zusatz, das von dem letzten malhusen, am kerbisingischen wege auffgeworffen, sol derselbige weg die grenitz halten bis Inn die Sluben. Es sollen auch heinrich Berenfelden vnd sein bawren zu loffow macht haben, Inn dem Schaffwinckell, der sunst mit grunt vnd boden, allen gnaden vnd gerechtigkeit der Carthewser sein vnd bleiben sol, zu Irem behuff reiflich odder werft Ire Zeune darmit zu machen vnd nicht weiter zu howen vnd zu gebrauchen: vnd ob dann der Carthewser lewte sich Inn der freien heiden mit holtz hawen vnd wegfhuren das Jenigen weiter, dann Inen geburet, vergreifen vnd vnrecht theten, darvmb sy strefflich sein mochten, mag Berenfelde die vff die malstat odder, Iso sy noch vff frischer that betroffen, pfanden vnd darmit, wie pfands recht vnd gewonheit ist, gebaren. Sunst aber, wo der Carthewser bawren etwas vnrecht vnd strefflich Inn der heiden gehandelt hetten, das hernachmals erfahen wurde, sol dem vorwefser des Carthewfers antregt werden, der sol auch daran sein, das sulch bawren nach Irer verwirkung gestrafft werden vnd den Berenfelden odder besitzern zu loffow kar vnd wandell darvmb thun sollen, vnd sol sich Berenfeld derhalben der Carthewser lewte Inn seinen gerichtten vorzunehmen odder widder sy zu handeln enthalten. Solchs alles sie von beiden teilen also angenommen vnd bewilligt zu halten vnd den Rethen mit hant vnd munde globt vnd zugesagt haben, getreulich vnd vngewerlich. Zu urkunt mit hochgnanten vnnfers gnädigsten hern kurfursten zu Brandenburg Secret besigelt vnd Gegeben zu Colln an der Sprew, am dinstag nach Trium Regum anno etc. XXXVI.

Nach dem Copialbuche des Carthäuser-Klosters, No. 125.